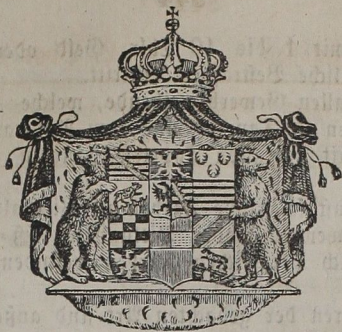


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 88.

Desseau, Freitag, den 10. Juni

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 22., enth.: Verordnung, die
Abänderung zc. des §. 2. der Statuten der Anhalt-Desseauischen Landesbank betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Förster Reizmann
zu Klein-Zerbst das Denkzeichen für funfzigjährige Diensttreue in Gnaden zu verleihen
geruhet.

Bekanntmachung. — Die in letzter Zeit mehrfach vorgekommenen Beschädigungen an den
Drain-Anlagen auf den Herzoglichen Domainen-Aeckern von Neu-Wülknitz geben uns Ver-
anlassung, auf die nachfolgenden Bestimmungen der Feld-Polizei-Ordnung hinzuweisen:

„Wer unbefugter Weise über Gärten, Weinberge, über Wiesen vor völlig beendeter
Ernte, über bestellte Aecker, oder über solche Aecker, Wiesen oder Weiden, welche ein-
gefriedigt sind oder deren Betreten durch Warnungszeichen (Tafeln, Strohwische, Grä-
ben zc.) untersagt ist, oder auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege
geht, reitet oder fährt, wird mit Geldbuße von 5 Sgr. bis zu 1 Thaler bestraft
(§. 25. Zahl 1. der Feld-Polizei-Ordnung).“

„Wer unbefugter Weise Gräben, Wälle, Rinnen oder andere zur Ableitung oder
Zuleitung des Wassers dienende Anlagen beschädigt, soll mit Geldbuße von 1 bis zu
20 Thalern bestraft werden (Feld-Polizei-Ordnung §. 28. Zahl 6.).“

Indem wir diese Bestimmungen hierdurch in Erinnerung bringen, bemerken wir, daß jede
Ueberschreitung der in denselben enthaltenen Vorschriften unnachsichtlich zur Untersuchung, event.
Bestrafung gezogen werden wird.

Desseau, 7. Juni 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — In Veranlassung eines in jüngster Zeit zur polizeilichen Untersuchung
gelangten Falles machen wir hierdurch wiederholt auf die genaue Befolgung der polizeilichen
Vorschriften wegen Mißbrauchs von Gift, insbesondere auf die Bestimmungen in Art. 140. des
Polizei-Strafgesetzes aufmerksam, welche wörtlich lauten, wie folgt:

„Wer giftige oder mit gefährlichen Stoffen vermischte Sachen mit Verschweigung dieser

Eigenschaft verkauft, wird mit 1 bis 10 Thlr. Geld oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft, falls nicht eine peinliche Bestrafung eintritt.

In dieselbe Strafe verfallen Gewerbetreibende, welche

- 1) Arsenik enthaltende Farben zu Tapeten und zum Ausmalen von Stuben verwenden, mit solchen Farben oder damit bemalten Tapeten handeln oder dergleichen nur auf ihrem Lager haben;
- 2) überhaupt giftige oder sonst schädliche Farben zu Victualien, Eß- und Trinkgefäßen oder Kinder-Spielwaaren verwenden, oder Victualien, Eß- und Trinkgefäße oder Kinder-Spielzeug, an welchem sich dergleichen Farben befinden, verkaufen oder nur auf dem Lager haben.

Die Farben und Waaren der gedachten Art sind außerdem für verfallen zu erklären."

Röthen, 2. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

Bekanntmachung. — Am 24. d. Mts. ist in der Herzoglichen Forst Spitzberg bei Rosslau die nachstehend signalisirte, unbekante Mannsperson aufgefunden und ist deren Tod nach ärztlichem Gutachten wahrscheinlich am 23. d. Mts. erfolgt.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Diejenigen, welche über die Person des Erhängten Auskunft geben können, hierdurch auf, davon bei uns sofort Mittheilung zu machen.

Zerbst, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

W. Vogel.

Signallement.

Alter: ungefähr 36 Jahr. Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Musculatur: stark entwickelt. Haar: rothblond. Bart: starker rother Schnurrbart. Gesicht: mit Sommersprossen bedeckt.

Kleidung: 1) wohlerhaltene graue Toppe mit grüner Einfassung, 2) alte grüne Hose von Winter-Buckskin, 3) blau carrirte Weste von Sommerzeug, 4) weißkleinere Hemd ohne Zeichen, 5) baumwollene weiße Strümpfe, 6) kalblederne beschlagene Halbtiefeln, 7) schwarze Tuchmütze mit schwarzem Tuschschirm, an welchem sich unterhalb Leder befand, mit den Zeichen W. J. 1862, 8) roth und blau gestreifter wollener Schawl, 9) lederner Leibgurt.

In den Kleidertaschen befand sich eine Schnupstabaßdose und ein Einlegemesser mit Hirschhornschale.

Bekanntmachung. — Den 1. Juli d. J. wird eine Aufseherstelle bei der hiesigen Strafanstalt vacant. Personen, die sich für befähigt halten, eine solche Stelle, welche ein Einkommen von 210 Thlr. gewährt, zu übernehmen, werden aufgefordert, sich bis zum 20. d. Mts. bei der unterzeichneten Anstaltsverwaltung zu melden und Zeugnisse über ihr bisheriges Verhalten einzureichen. — Plöskau, 3. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Inspection der Straf- und Besserungsanstalt.

Hottelmann.

Steckbrief. — Der Müllergesell Carl Dietrich aus Drosdorf im Königreich Sachsen ist dringend verdächtig, in der Zeit vom 23. zum 25. März d. J. in der Mühle zu Jahnitz eine dem Müllergesellen Friedrich Burghausen aus Hinsdorf gehörige silberne Taschenuhr entwendet zu haben, und ist deshalb gegen denselben auf Antrag der Herzoglichen Staatsanwaltschaft die Untersuchung von uns eröffnet worden.

Da der jetzige Aufenthalt des zc. Dietrich unbekannt ist, so werden alle Behörden hierdurch ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle verhaften, hierher transportiren und in das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß abliefern zu lassen.

Dessau, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter

Dr. C. Pannier.

Steckbriefs-Erneuerung. — Unser am 29. Januar d. J. gegen den Mühlenbesitzer Franz Tornack von Klein-Mehsow erlassener Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Calau, 7. Juni 1864.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Bekleidungs-materialien** für das Herzogliche Regiment Anhalt pro 1865, als:

- 1) grünes Tuch 2010 Berliner Ellen,
 - 2) graues Tuch 2910 Berliner Ellen,
 - 3) rothes Tuch 190 Berliner Ellen,
 - 4) weißes Tuch 11 Berliner Ellen,
 - 5) Fries 190 Berliner Ellen,
 - 6) Futterkattun 970 Berliner Ellen,
 - 7) rohes leinenes Futter 675 Berliner Ellen,
- voll an den Mindestfordernden vergeben werden und wollen Lieferungslustige ihre veriegelten Offerten portofrei mit der Aufschrift:

„Preisofferten auf Bekleidungsmaterialien für das Herzogliche Regiment Anhalt pro 1865“

bis zum 15. d. Mts., früh 9 Uhr bei dem Herzoglichen Kasernen-Inspector **Schwarzkopf** in Dessau einreichen.

Proben der Materialien, wie dieselben beim Regiment allein verwendet werden, so wie die **Lieferungsbedingungen** liegen zur Einsicht ebendasselbst aus und werden letztere auf Verlangen gegen Zahlung der Copialien mitgetheilt.

Dessau, 3. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Militair-Bekleidungs-Commission.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem **Johann Gottfried Finger** von hier, Sohn des hiesigen Bürgers und Kürschnermeisters **Jeremias Finger**, bereits im Jahre 1794 von hier abwesend gewesen ist und dessen jetzt bekannter nächster Erbe eidlich erhärtet hat, daß er von dem Aufenthalt, Leben oder Tod desselben seit länger als 20 Jahren Nachricht nicht erhalten habe, so werden hiermit

der **Johann Gottfried Finger** von hier, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch geladen, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 6. September 1864,

anberaumten einzigen und rechtsausschließenden Termine, welcher an hiesiger Kreisgerichtsstelle von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, ansteht, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf Ungehorsamsbeschuldigung Seitens des Antragstellers der **Johann Gottfried Finger** mittelst des im Publicationstermine vom

10. September 1864

zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung gleichfalls gerichtet ist, für

totd erklärt, die Intestaterbfolge über sein Vermögen eröffnet und dasselbe dem bekannten und legitimirten Erben überwiesen werden wird.

Dessau, 27. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber werden die von dem hier verstorbenen Korbmacher **Andreas Rennecke** nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das in hiesiger Augustenstadt belegene **Wohnhaus** mit allem Zubehör zur Lage von 425 Thlr. Cour.,
- 2) das **Planstück Nr. 256.** an der Pansfelder Gasse von 1 Morgen 81 Q.-Ruthen zur Lage von 230 Thlr. Cour.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 18. Juli dieses Jahres

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Harzgerode, 4. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-Commission.

J. B.: Schönichen.

Versteigerung.

Die zur Concursmasse der Buchdruckereibesitzer **Gebrüder Raß** hier selbst gehörigen **Druckerei-Utensilien** werden

Mittwoch, den 15. Juni 1864,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und event. an den folgenden Tagen in dem Geschäftslocale, Leopoldstraße Nr. 9, hier selbst, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer den verschiedenen **Schriften** und sonstigen zum Betriebe einer Druckerei nöthigen **Utensilien** werden insbesondere 3 **Bauer'sche Schnellpressen** (zwei größere und eine kleinere), eine **hydraulische Presse**, zwei **Handpressen**, eine **Spindel-Blättpresse**, eine **Satinirmaschine**, eine **Linien-schneidemaschine**, eine **Hobelmaschine**, eine **Einrichtung zur Stereotypie** und eine **Stempelpresse** mit **Schriftkästen** zur Versteigerung kommen und werden diese Gegenstände jederzeit vom Geschäftspersonale zur Ansicht vorgezeigt werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß zum Verfaufe des Druckeri-Privilegii laut besonderer Bekanntmachung vom heutigen Tage der 14. Juni c. als Termin bestimmt worden ist.

Dessau, 21. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau der abgebrannten Dreischerhäuser auf dem Herzoglichen Vorwerke Weblau vorkommenden Zimmer-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten, einschließlich der Materialien, ferner die Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnung, Kostenanschläge und Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Herzoglichen Bauverwaltung zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum 11. Juni Vormittags 11 Uhr versiegelt daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten erfolgt.

Dessau, 3. Juni 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.

G. Richter.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau der abgebrannten Scheune auf der Herzoglichen Domaine Fraßdorf erforderlichen Materialien, als:

350,000 Stück Mauersteine,

3,500 Kubikfuß Kalk,

sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferungen erfolgen, liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hieselbst zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum 11. Juni Vormittags 10 Uhr versiegelt daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgt.

Dessau, 3. Juni 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.

G. Richter.

Termins-Aufhebung.

Auf den Antrag der Interessenten findet der öffentlich meistbietende Verkauf des in der Fuhrstraße allhier belegenen Mittelstraß'schen Hauses Nr. 325. sammt Zubehör, wozu durch das Substitutionspatent vom 19. v. Mts. Termin auf den 27. Juli d. J. angesetzt worden war, nicht statt.

Zerbst, 30. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lezius.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 11. Juni, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 12. Juni, Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.
Nachm.: Hr. Candidat Mohs.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 12. Juni, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Zu Anfang des Gottesdienstes Orgelweihe, zum Schluß Collecte für den Orgelbau.

Nachm.: Hr. Pf. Buchruder.
Dienstag, den 14. Juni, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchruder.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 11. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.

Sonntag, den 12. Juni, Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 15. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.
(Bis 18. Juni Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 11. Juni, Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 12. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Vertrauete und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 5 Töchter.

Getrauet:

8. Juni. Der Schneidergesell W. Halle aus Wörlitz mit Wilhelmine Burghart aus Remberg.

Gestorben:

3. Juni. Des Tuchmachers W. Reding Tochter, Anna, 2 M. 1 W. 3 L.

8. „ Des Schuhmachermeisters Carl Beiche Ehefrau, Henriette, 62 J. 1 M. 1 W. 6 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Zehn Morgen Acker im Bürgerfelde sollen Montag, den 13. Juni, Nachmittags 4 Uhr

im Ganzen oder getheilt meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und ist der Versammlungsort am Wachhause.

Vorherige Abschlüsse oder der Verkauf des Acker's können auch im Hause des Herrn Commissionsair Engler, Franzstraße Nr. 42., stattfinden.

Mein zu Jonitz sub Nr. 20. belegenes, abgabefreies Häuslerhaus beabsichtige ich aus freier Hand meistbietend zu verkaufen und habe dazu Termin auf den 17. Juni Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.
Karins.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Der Anspanner Fr. Sommerlatte in Dranienbaum beabsichtigt, sein daselbst am Markte unter Nr. 10. belegenes Wohnhaus nebst ca. 8 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen, und hat hierzu auf Montag, den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst Termin angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Im Auftrage
Moriz Cohn.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Wohnung in der Oberetage, bestehend aus Stube und Kammer, ist an eine alleinstehende Person zum 1. Juli a. c. zu vermieten
Leopoldstraße Nr. 4.

Mittestraße Nr. 10. ist die Mitteletage zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen.

Wallstraße Nr. 8. ist die Oberetage zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden.

Eine kleine Stube mit Bett ist zu vermieten
Wallstraße Nr. 16.

Eine in frequenter Lage der Stadt befindliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die
Expedition d. Bl.

Hauptstraße Nr. 42. in Jexnitz ist eine Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.
Wilhelm Schade.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 11. Juni,

Nachmittags 6 Uhr

werde ich die diesjährige Kirschernte in Prietisches Garten an Ort und Stelle unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.
E. Kleinau.

Obst-Verpachtung.

Montag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr sollen die diesjährigen Obsterntungen in den Gärten, Alleen und Plantagen des Rittergutes Gösig bei Radegast auf Höchstgebot verpachtet werden. Der Termin wird im dasigen Gasthose abgehalten.

Freitag, den 17. Juni c., Nachmittags 2 Uhr sollen die der Gemeinde Latdorf gehörigen Kirschen in dasiger Gemeindegasse nach Meistgebot verpachtet werden.
Der Ortschulze Raumann.

Verkaufs-Anzeigen.

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher noch vorhandenen Strohhüte, Federn, Blumen, Netze, Bänder und Handschuhe zu dem Kostenpreise in der

Strohhut-Fabrik Schloßstraße Nr. 6.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Ruch jun.

Besten, fetten, echten Limburger und Schweizer-Käse empfiehlt billigst
H. C. Schoch.

Bestes amerikanisches Schmalz, das Pfund 7 Sgr., und frische thüringer Butter empfing in frischer Zufendung
H. C. Schoch.

Schönste neue Matjes-Heringe empfing wieder
H. C. Schoch.

Feinste Brabanter Sardellen, das Pfund 4 Sgr., marinirte Heringe, ff. Provençer-Öl und reinen Fruchtessig empfiehlt
H. C. Schoch.

In Zucker eingekochten Kirsch- und Himbeerjast, frisches Reizgries und ff. Pariser Gelatine bei
H. C. Schoch.

Junge schwere Gänse

sind zu verkaufen bei
Irmer im Barth'schen Bleichgarten auf dem Anger.

Ein gut erhaltener Kachelofen mit eisernem Rasten ist zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 45. parterre.

Eine fette Kuh ist zu verkaufen bei
L. Wurzler in Mosigkau.



Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Consumen-ten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta** am bequemsten und zuverlässigsten conservirt; diese Pasta reinigt bei Weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Constatirung der wahrhaften Nützlichkeit dieses gediegenen Präparats, und während der Preis eines zum mehrmonatlichen Gebrauch ausreichenden Päckchens unverändert auf 6 Sgr. festgesetzt ist, befindet sich in Dessau der Alleinverkauf fortgesetzt bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst bei **C. Nizer**.

C. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam**, die Krute 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker **Herrn M. Zahn** in Rosslau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können **Mittwochs** und **Sonnabends** Mittag bei **Herrn M. Sedert** (sonst **Lebrecht Robitzsch**) einkehrenden Rosslauer Botenfrau **Holzappel** aufgegeben werden.

Berlin. **C. Müller,**
Friedrichstraße Nr. 20.

Dermischte Anzeigen.

Am 8. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, starb nach langen Leiden am Herzschlage meine liebe Frau **Henriette Weiche**, geb. **Keinicke**, in ihrem 63. Lebensjahre. Tief betrübt zeige ich dies Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid hiermit an. **Carl Weiche**.

Die Beerdigung findet heute, den 10. Juni, Nachmittags um 6 Uhr statt.

1000 Thlr. preuß. Cour. sind zum 1. Juli a. c., 1000 Thlr. zum 1. October a. c. gegen pupillariſche Sicherheit zu verleihen durch den Rechtsanwält und Notar **D. Matthia**.

2000 Thaler

werden auf erste Hypothek gesucht. Zu erfragen **Grüne Gasse Nr. 10.**

Ein ordentliches, fleißiges und reinliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht **Schloßstraße Nr. 14.**

Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches in der größeren Wirthschaft nicht unerfahren ist, kann sogleich in Dienst treten **Steinstraße Nr. 53., unten.**

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches mit Vieh umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Kornhause.

Ein gebildetes Mädchen in geseztem Alter sucht Stellung bei einer einzelnen Dame als Stütze oder auch zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Adressen sind gefälligst unter **C. B. Bernburg** poste restante einzusenden.

Ein junges, gebildetes Mädchen, geübt im Kochen, Waschen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Jungfer. Gefällige Offerten erbittet man sich unter Adresse **L. S. Nr. 3.** poste restante Zerbst.

Zwei Thaler Belohnung.

Eine in Perlen gestickte Cigarrentasche ist auf dem Wege von der Akenſchen Straße bis zum Ziebigl verloren worden. Dem Wiederbringer obige Belohnung in der **Expedition d. Bl.**

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst als **Buchbindermeister** niedergelassen habe und alle dahin einschlagenden Arbeiten jederzeit sauber und zu soliden Preisen ausführen werde. Ebenso empfehle ich mein Lager feiner **Galanterie-, Papp- und Lederarbeiten**, sowohl elegante, als auch gewöhnlichere, zu möglichst billigen Preisen.

Recht zahlreichen Aufträgen entgegensehend, ergebent

Wilhelm Albrecht, Buchbindermeister,
Wallstraße Nr. 8.

Mit dem heutigen Tage ist mein **Badehaus** dem geehrten Publikum wieder geöffnet und bittet um recht zahlreiche Benennung **Carl Noack**
im Herzoglichen Bleichgarten.

Revisionen

der Dünger-Control-Lager im Herzogthume Anhalt vom Januar bis Ende Mai 1864.

Datum der Revision.	Lagerbestand.	Resultat der Analyse.
Lager in Dessau bei C. L. Ripper.		
4. April.	500 Ctr. Guano	14,4 % Stickstoff.
	100 = Superphosphat	11,0 % lösliche Phosphorsäure.
24. April.	100 = Guano (alt)	Qualität vom 4. April.
	80 = Superphosphat (alt)	
25. Mai.	700 = Guano (neu)	14,2 % Stickstoff.
	Superphosphat fein Borrath.	
Lager in Köthen bei Carl Fürstenheim's Erben.		
18. März.	4500 Ctr. Guano auf Lager	14,5 % Stickstoff.
4. April.	4000 = Guano, am Bahnhof lagernd, .	15,5 % Stickstoff.
8. April.	Kein Borrath.	
14. April.	1000 Ctr. Guano (neu)	15,9 % Stickstoff.
24. April.	700 = Guano (neu)	16,0 % Stickstoff.
24. Mai.	Kein Borrath.	
Lager in Bernburg bei C. Erbrecht.		
8. April.	4000 Ctr. Guano	15,4 % Stickstoff.
	160 = Superphosphat (von Seesen) .	12,1 % Stickstoff.
24. April.	140 = Superphosphat (aus Stettin) .	15,1 % lösliche Phosphorsäure.
	1930 = Guano (neu)	15,3 % Stickstoff.
24. Mai.	Superphosphat (alter Rest)	Qualität vom 8. April.
	1700 Ctr. Guano (alt)	Qualität vom 24. April.
	140 = Superphosphat aus Stettin (alt)	15,1 % lösliche Phosphorsäure.

Versuchstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins Salzünde, 31. Mai 1864.

Die Direction.
(gez.) Dr. Grouven.

P R O V I D E N T I A,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Begebenes Grund-Kapital Thlr. 4,571,429.
Gesamt-Reserve am 31. December 1862 " 509,539.

Die Providentia versichert gegen Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe u. s. w.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, so wie zur Aufnahme von Versicherungen sind die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft stets bereit.

Ballenstedt: Franz Behreiß;
Bernburg: L. Pfister;
Dessau: Franz Sebastian;
Gröbzig: C. Kilian;
Hinsdorf: H. Beutmann;
Jeznig: Gebr. Alexander;

Köthen: F. Lippold;
Nienburg a. d. S.: H. Herbst;
Raguhn: August Wolter;
Wörlitz: M. Löwenstein;
Zerbst: Friedr. Neuhaus;

so wie Köthen: **Julius Salm**, Haupt-Agent.



Für den Handelsmann
L. Gottschall in Aken
 zur Nachricht.

Wenn auch meine Annonce zu spät kam, so hat dieselbe doch ihren Zweck erreicht. Abrechnung liegt bereit.

Die übrigen Punkte bitte ich näher zu erklären.
M. Arnheim.

S a n d

liegt bei der Dranienbaumer Windmühle, etwa 80 Schritt von der Chaussee, zu Jedermanns Abfuhr bereit.

Die Ziehung der 1. Klasse 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie findet am 13. Juni statt.

Mit ganzen und getheilten Loosen empfiehlt sich
Sehmann Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Die Zerbster Bier-Niederlage

von Fr. Kusch,

Leipziger Straße Nr. 7.,

hält fortwährend Zerbster Bitterbier in $\frac{1}{4}$ Tonnenfässern zu 25 Sgr. auf Lager.

Zerbster Bitterbier in Flaschen zu 1 Sgr.,
 ff. Berliner Actienbier in Flaschen zu $1\frac{1}{4}$ Sgr.
 empfiehlt

die Restauration von Fr. Kusch,
 Leipziger Straße Nr. 7.

Heute, Freitag, ladet zu frischer Wurst ergebenst ein
W. Laurich, Restaurateur.

Einladung zum Ringreiten.

Zum nächsten Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr erlaube ich mir zum Ringreiten und zur Tanzmusik ergebenst einzuladen. Meine mich beehrenden Gäste werde ich durch gute Speisen, als: Karpfen, Mal, Wurst etc., so wie gute Getränke zufrieden stellen.

Bockerode, 9. Juni 1864.

F. Voas,
 Gastwirth zur schönen Eiche.

Nach so langer Trennung endlich wieder zusammenzugehören, ist für jeden Anhaltiner ein Ereigniß der innigsten, herzlichsten Freude. Diesem gewiß überall im Anhaltlande lebendig gewordenen Gefühle einen Ausdruck zu geben,

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 10. Juni: 19°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

dürfte der 9. August, als der Tag, an welchem unser allverehrter Herzog 1817 seine Regierung angetreten hat, am geeignetsten sein. Wohl an, so laßt uns diesen Tag durch eine gemeinsame Feier festlich begehen! — Biendorf möchte zu einem solchen Feste der geeignetste Punkt sein.

Laßt uns an jenem Tage dort zusammenkommen! — Ihr Bewohner unserer Städte, Ihr Vertreter unserer Landgemeinden, Ihr Vereine des Gewerbes und des Sanges, Ihr Schützen- und Turnvereine unseres lieben Heimathlandes, entsendet dazu Eure Vertreter, bildet unter einander einen Ausschuß und laßt uns zusammen besprechen, wie am passendsten ein solches Fest zu begehen sei. — Weil aber die Zeit drängt, so thut Euch umgehend zusammen, damit das Erforderliche recht bald besprochen und festgestellt werde!

Dr. G. Rasmus,
 Director der Herzogl. Handelsschule
 in Dessau.

Literarische Anzeige.

Soeben erschien:

Ein Bild aus Dessau's Vergangenheit.

Vortrag,

gehalten im literarischen Verein zu Dessau
 von

Ferdinand Siebigk.

(Der Ertrag ist für die Verwundeten
 in Schleswig bestimmt.)

Groß 8°. $3\frac{1}{2}$ Bogen. Geh. Preis 6 Sgr.
 Dessau, im Juni 1864.

Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats).

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Mazarati a. Aachen. Kfm. Bruchhaus a. Jherlohn. Kfm. Nagel a. Geldern. Kfm. Götz a. Dresden. Kfm. Jadel a. Berlin. Kfm. Galm a. Bernburg. Kfm. Wagner a. Leipzig. Kfm. Luers a. Sterburg. Kaufl. Schumann u. Nathan a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Kfm. v. Bieren a. Cöln. Kaufl. Schlesinger u. Ghorus a. Berlin. Gutbesitzer Haberland mit Dienerschaft a. Wierschleben. Kfm. Leizmann a. Erfurt. Kfm. Simon a. Minden. Dr. jur. Weit a. Glauchau.

Goldener Ring: Kaufl. Kaufmann, Berliner und Unger a. Berlin. Kfm. Glauch a. Gräfenhainichen. Kfm. Dypenheim a. Delitzsch. Kfm. Böhm a. Leipzig. Kfm. Ranitzsch a. Zwickau. Kfm. Grönert a. Hamburg. Kfm. Stöfel a. Bromberg.



Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

N^o 22.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 10. Juni 1864.)

Verordnung,

die Abänderung *ic.* des §. 2. der Statuten der Anhalt-Deffauischen Landesbank betreffend.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Astanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, *ic. ic. ic.*,

verordnen hierdurch, nachdem die Aktionäre der Anhalt-Deffauischen Landesbank in der am 21. April d. J. stattgefundenen General-Versammlung eine Abänderung des §. 2. des von Uns am 20. September 1847 Landesherrlich genehmigten Statuts dieser Gesellschaft (Nr. 241. der Gesetz-Sammlung), so wie dessen von Uns am 6. März 1856 genehmigten Abänderung (Nr. 497. der Gesetz-Sammlung), und nicht minder die Einführung einer transitorischen Bestimmung beschlossen haben, wie folgt:

§. 1.

Der §. 2. der gedachten Statuten lautet fortan dahin:

„Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Eine Million Thaler festgestellt und zerfällt in 10,000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwerthe von je Einhundert Thalern. Es steht der Gesellschaft frei, ihr Grundkapital in der Folge zu erhöhen, jedoch bedarf es dazu eines Beschlusses der General-Versammlung der Aktionäre und der Landesherrlichen Genehmigung. Für den Fall einer solchen Erhöhung des Grundkapitals sollen die Inhaber der

I. Bd. d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.

alten Aktien pro rata ihres Besitzes in erster Reihe zur Entnahme der neu auszugebenden Aktien zum Nominalwerthe berechtigt sein.“

§. 2.

Gleichzeitig tritt folgende transitorische Bestimmung in Kraft:

„Jede der in §. 2. der Statuten erwähnten 10,000 Stück Aktien wird durch drei Stück der gegenwärtig noch kursirenden 30,000 Stück Aktien der Anhalt-Dessauischen Landesbank Litt. A. B. C. im Nominalwerthe von je Einhundert Thalern repräsentirt und ist die Bankverwaltung autorisirt, je drei dieser bisherigen 30,000 Stück Aktien gegen je eine der neuen, unter den fortlaufenden Nummern 1—10,000 sammt Dividendenscheinen auszugebenden Aktien der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Nominalwerthe von je Einhundert Thalern umzutauschen.

Bis dieser Umtausch bewirkt ist, sind die jetzt kursirenden Aktien mit dem Vermerk:

Werth dreiunddreißig Thaler zehn Silbergroschen,
und die dazu gehörigen Dividendenscheine mit dem Vermerk:

Werth der hierzu gehörigen Aktie Thlr. 33. 10 Sgr.
zu versehen.“

Urkundlich haben Wir diese Verordnung Höchsteigenhändig vollzogen und mit Unserem Herzoglichen Insignel zu bedrucken befohlen.

Dessau, den 2. Juni 1864.

Leopold Friedrich,

Herzog von Anhalt.

Hagemann.

